



Internationale Konferenz Weltfrieden und die Botschaft von Mahatma Gandhi

Weltfriedens-Konferenz: "Be the Change You Want to See"

Weltfrieden und die Botschaft von Mahatma Gandhi

Noch nie zuvor waren Nationen, Kulturen und Gesellschaften so eng miteinander verbunden wie in der heutigen Zeit. Ereignisse in einem Teil der Welt haben oft sehr rasch und nachhaltig Auswirkungen auf andere Länder und Regionen. Ganz gleich, ob es sich um Klima-Veränderungen, politische Ereignisse oder Umweltprobleme handelt, der Frieden in der Welt, der Schutz der Natur, der Umwelt, ja aller Lebewesen ist von höchster Bedeutung und betrifft uns alle. **Wir können die Probleme nicht mehr nur lokal und isoliert betrachten, vielmehr gilt es, nach gemeinsamen, globalen Lösungen zu suchen.**

Internationale Konferenz Weltfrieden und die Botschaft von Mahatma Gandhi

Datum
5. Oktober 2002
9.00 – 19.30 h.
(Registrierung: 8.00 h)

Ort
Kurhalle Oberlaa
Kurbadstrasse 14
A-1100 Wien

Um zu zeigen, **wie man Visionen gewaltlos verwirklichen kann** und um einen Austausch von Gedanken, Ideen und Informationen von verschiedenen Nationen, Kulturen und Religionen über ein harmonisches und friedvolles Zusammenleben der Menschen in einer gesunden Umwelt auf diesem Planeten zu ermöglichen, veranstaltet der Internationale Yoga-Vedanta Verband (International Sri Deep Madhavananda Ashram Fellowship) **zum Anlass des 133. Geburtstages von Mahatma Gandhi und der 30-jährigen internationalen Tätigkeit von "Yoga im täglichen Leben"** diese Konferenz.

Mit seiner Botschaft von AHIMSA (= Nicht-Verletzen aller Lebewesen und der Naturgesetze), hat Mahatma Gandhi den Menschen **eine universelle Lösung** ihrer Probleme durch Gewaltlosigkeit, Toleranz und Respekt vor allen Lebewesen und der Natur gezeigt und selbst vorgelebt. Seine Worte "**Be the change you want to see**", die zum Leitsatz für die Konferenz gewählt wurden, rufen uns dazu auf nachzudenken, wie jeder von uns selbst beginnen kann, den Frieden in der Welt zu fördern.

An der Friedenskonferenz werden mehr als 1.500 Delegierte sowie Experten aus Österreich, Europa, Indien und Übersee teilnehmen. Der Initiator – Paramhans Swami Maheshwarananda – lebt seit 30 Jahren in Wien. Er ist der Gründer des International Sri Deep Madhavananda Ashram und des von ihm in Wien entwickelten und mittlerweile weltweit bekannten und verbreiteten Systems "Yoga im täglichen Leben".

Die Konferenz findet statt unter der Co-Schirmherrschaft der *World Conference on Religion and Peace* (WCRP), sowie unter dem Ehrenschutz des Botschafters von Indien in Österreich, *T. P. Sreenivasan*, und der Außenministerin *Dr. Benita Ferrero-Waldner*.

Für mehr Informationen, rufen Sie bitte
Dr. Sylvia Mushawar, Tel. 0676-508 71 70
Claudia Matejovski, Tel. 0676-371 00 07
Kontaktadresse: 1040 Wien, Schikanedergasse 12/13
E-Mail: office@worldpeace-conference.net

Aktuelle Informationen über die Konferenz sowie Pressematerial und Fotos zum freien Download finden Sie auf unserer Website www.worldpeace-conference.net



Internationale Konferenz Weltfrieden und die Botschaft von Mahatma Gandhi

Themen und Ziele der Konferenz

"Lasst uns ein gutes Beispiel geben. Wenn es uns gelingt, den Menschen bewusst zu machen, dass jeder Schritt zählt, ungeachtet dessen, wie klein er sein mag, ist bereits ein weiterer Schritt in die Richtung zum Weltfrieden getan."

Paramhans Swami Maheshwarananda

Erlangung des Weltfriedens durch **Toleranz, Respekt und Verständnis zwischen den Religionen, Kulturen und Nationen**, insbesondere im Hinblick auf die Bedeutung der Menschenrechte, der ethischen und moralischen Werte sowie einer **nachhaltigen Entwicklung** als Grundlage für ein friedvolles Zusammenleben der Nationen, Religionen, sozialen und ethnischen Gruppen.

Vorträge und Präsentationen zu den genannten Themen von:

Justice Shree Anshuman Singhji, Gouverneur von Rajasthan
T. P. Sreenivasan, Indischer Botschafter in Österreich
Mahamandaleshwar Niranjandji, Maha Nirvani Akhara, Haridwar, Indien
Mahamandaleshwar Paramhans Swami Maheshwarananda, "Yoga im täglichen Leben", Wien
Prof. Alexander Likhotal, Green Cross International
Ján Kubis, Generalsekretär der OSCE in Wien
Dr. Kamla Chowdry, Earth Charter Commissioner, Indien
Rabbi Awraham Soetendorp, Earth Charter Commissioner, Niederlande
Dr. John Taylor, International Association for Religious Freedom, Schweiz/UK
Budimir Loncar, ex-Außenminister von Jugoslawien
Bawa Jain, Generalsekretär des Millennium Peace Summit und 'World Council of Religious Leaders'
DDr. Spitzky, Arzt und Humanist, Wien
Dr. Timi Ecimovic, SEM Institute for Climate Change
Univ. Prof. Dr. Preisendanz, Universität Wien
Banthe Dr. Seelawansa, Theravada Buddhismus, Wien
Thomas Fiedler, Buddhistische Gemeinde Österreichs
Dr. Bimal Kundu, Hindu Mandir Wien

Kulturelle Darbietungen

Mrs. Lekha Sreenivasan, Klassischer Indischer Tanz
Klári Katona, populäre ungarische Sängerin
Die Bukovac Dancers, Volkstanzgruppe aus Kroatien

Vorläufiger Programmablauf

ab 8:00	Registration
9:00	Eröffnung mit einem Interreligiösen Friedensgebet
9:30–12:00	Vorträge & Präsentationen
12:00–12:30	<i>Gelegenheit zu Interviews</i>
12:00–14:00	Mittagessen
14:00–16:00	Vorträge & Präsentationen
16:00–17:00	Pause
17:00–19:30	Vorträge & Präsentationen

Aktuelle Programm Informationen siehe: www.worldpeace-conference.net



Internationale Konferenz Weltfrieden und die Botschaft von Mahatma Gandhi

Der Initiator der Konferenz

„Der Weltfrieden ist nur möglich, wenn die Verantwortlichen in Religion und Politik Toleranz üben und allen Kulturen, Traditionen, Sprachen, Nationen und Religionen der Welt Anerkennung und Respekt entgegenbringen. Ihre höchste Pflicht ist es, die Menschen zu Toleranz, Vergebung und Brüderlichkeit zu geleiten und ihnen die Wahrheit näherzubringen, dass wir alle Kinder eines Gottes sind. Es gibt nur eine Religion auf Erden, der wir alle unterschiedslos angehören: die MENSCHHEIT!“

Paramhans Swami Maheshwarananda

Initiiert wurde die Konferenz von *Mahamandaleshwar Paramhans Swami Maheshwarananda* als ein Beitrag seiner unermüdlichen Bemühung um den Weltfrieden und das Wohlergehen aller Menschen. Er lebt **seit 1972 in Wien** und entwickelte hier sein System "**Yoga im täglichen Leben**", das zu einer Quelle der Inspiration für Tausende Menschen in der ganzen Welt wurde.

Dieses System, basierend auf der Jahrtausende alten Yogatradition wurde von P. Swami Maheshwarananda in Österreich entwickelt und von hier aus in alle vorhin genannten Länder und Kontinente verbreitet. Dieses System berücksichtigt insbesondere die Bedürfnisse der Menschen unserer modernen, stressgeplagten Zivilisation.

"**Yoga im täglichen Leben**" ist ein in acht Stufen aufbauendes, ganzheitliches System und berücksichtigt Gesundheit in allen vier Aspekten – körperlich, geistig, sozial und spirituell. Die Anwendung der Yoga-Übungen hat sich insbesondere bei vegetativen Störungen, psychosomatischen Krankheiten, Stresserkrankungen, Schlafstörungen, Herz- und Kreislauferkrankungen, funktionellen Erkrankungen sowie in der **Prävention und Rehabilitation** in der Praxis bestens bewährt und wird, um nur ein Beispiel zu nennen, im weltbekannten Heilbad Piestany (Slowakei), seit 25 Jahren mit großem Erfolg im **Kurbetrieb** angewendet.

Insbesondere in seiner **fast 20-jährigen humanitären und spirituellen Tätigkeit während des Zeit des Kommunismus** in den österreichischen Nachbarstaaten Tschechoslowakei, Ungarn und Jugoslawien war er den Menschen eine große moralische Stütze. Diese Arbeit wurde nach dem Ende der kommunistischen Ära vom tschechischen Staatspräsidenten **Vaclav Havel** in einem Dankschreiben ausdrücklich gewürdigt.

Im Bewusstsein der Dringlichkeit, in der heutigen Zeit den Friedensgedanken weiter zu verbreiten, intensivierte P. Swami Maheshwarananda in den letzten Jahren seine Aktivitäten für Toleranz und Respekt und Verständnis zwischen Nationen, Religionen und Kulturen, für Menschenrechte und Tierrechte, Frieden und Umweltschutz durch öffentliche Vorträge, **Friedensgebete, Interreligiöse Dialoge** und Teilnahme an **internationalen Kongressen und Tagungen**, wie dem Millenium Worldpeace Conference of Spiritual and Religious Leaders in New York, Forum 2000 in Prag, Earth Dialogues Forum in Lyon, World Summit of Sustainable Development in Johannesburg u.a.m.

Im Gedankenaustausch mit internationalen Persönlichkeiten aus dem Bereich der Religion und Politik bringt er immer wieder seine Bemühungen um Toleranz, Völkerverständigung und Frieden ein. In Anerkennung seiner humanitären und sozialen Verdienste wurde er von zahlreichen Präsidenten österreichischer Nachbarländer empfangen und geehrt.

1992	Präsident von Ungarn, Arpad Göncz
1993	Präsident der Slowakei, Michal Kovac
1999 / 2000	Präsident der Slowakei, Rudolf Schuster
2000 / 2002	Präsident von Kroatien, Stjepan Mesić
2000 / 2002	Präsident von Slowenien, Milan Kucan
2001 / 2002	Premierminister von Slowenien, Dr. Janez Drnovšek



Internationale Konferenz Weltfrieden und die Botschaft von Mahatma Gandhi

Der Internationale Yoga-Vedanta Verband (International Sri Deep Madhavananda Ashram Fellowship)

ist eine gemeinnützige Organisation, gegründet im Jahr 1990 von Paramhans Swami Maheshwarananda in Wien. Zielrichtung und Aktivitäten-Schwerpunkte sind Aktionen und Projekte, zur Förderung der ganzheitlichen Entwicklung und Gesundheit des Menschen, der Förderung von Toleranz, Respekt und Verständnis zwischen Religionen und Kulturen, Bewusstseinsbildung zu Frieden, Völkerverständigung, und einem friedlichen Zusammenleben in einer gesunden, lebenswerten Umwelt.

Aktivitäten in Österreich

Kurse, Vorträge, Seminare und Workshops zur **Förderung der Gesundheit** und des ganzheitlichen Wohlbefindens der Menschen in Österreich (und vielen europ. Ländern, den USA, Australien, Kanada und Indien) durch das System **"Yoga im täglichen Leben"**

"Yoga im täglichen Leben" wird **seit rund 30 Jahren in Österreich** gelehrt, vor allem in den Yogazentren des Verbandes in 1040 Wien Schikanedergasse 12 und 1160 Wien Enekelstrasse 22, sowie in zahlreichen Orten Niederösterreichs, in Oberösterreich, im Burgenland, in der Steiermark, in Salzburg und Kärnten.

Projekte und Veranstaltungen für den Weltfrieden

In Österreich startete P. Swami Maheshwarananda seine Initiative, das gemeinsame Bemühen um Frieden in der Welt sowie Respekt und Toleranz zwischen Nationen und Religionen durch öffentliche **internationale und interreligiöse Friedensgebete** mit Vertretern der Weltreligionen sichtbar und eindrucksvoll zum Ausdruck zu bringen.

Diesem Ziel dient auch seine jährliche **"World Peace Tour"** – unter dem Motto "Weltfrieden durch inneren Frieden", die er regelmäßig von Österreich aus unternimmt, um den Friedensgedanken und das Verständnis zwischen den Religionen, Kulturen und Nationen durch öffentliche Vorträge, Seminare und Treffen mit Vertretern aus Politik, Religion und Kultur zu fördern und zu stärken.

Internationale soziale und humanitäre Projekte

Kontinuierliche Gesundheitsprogramme und Hilfsprojekte des Verbandes zur Wasserversorgung und Feuerwehr sowie Schul- und Ausbildungsprogramme im indischen Staat Rajasthan unterstützen die ländliche Bevölkerung vor Ort und finden national als auch international große Anerkennung. Siehe: www.yogaindailylife.org.au/humanitarianicare



Internationale Konferenz Weltfrieden und die Botschaft von Mahatma Gandhi



MEDIENINFORMATION

» **World Summit on Sustainable Development** «
JOHANNESBURG SUMMIT 2002
26. August – 4. September

Mahamandaleshwar Paramhans Swami Maheshwarananda
nimmt mit folgenden Aktivitäten am Weltgipfel 2002 in Johannesburg teil:

World Peace and Ecology Meditation Workshop

am Global Forum des WSSD, 30. August, 10.00-12.00 h.

Ein zweistündiges Workshop zur Einführung in die Technik der Self-Inquiry Meditation von "Yoga im täglichen Leben" als eine praktische Möglichkeit zur Erlangung von innerem Frieden und Übernahme von Selbstverantwortung – was zugleich einen Schritt hin zum äußeren Frieden und sozialen Verantwortungsbewusstsein bedeutet.

Multifaith Conference – Pathways to Peace

Witwatersrand Universität, Johannesburg, The Great Hall, 1. Sept., 18 Uhr.

Mit dem Ziel der Förderung und Stärkung der Beziehungen und Zusammenarbeit zwischen den Religionen treffen Vertreter der Weltreligionen zu einem interreligiösen Gebet und Gedankenaustausch zusammen.

Desert Rain Water Harvesting Initiative

Präsentation im Water Dome, 2. Sept., 17.30–19.30 h und 3. Sept., 14–16 h.

Diese Partnerschaftsinitiative des WSSD in Rajasthan, Indien, dient der Wiederbelebung und dem weiteren Ausbau der traditionellen Technik der Regenwassersammlung und kann zusammen mit einem kommunalen Trinkwasserverteilungsmanagement als Modell für weitere Projekte der Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Dürregebieten dienen.

Detailinformationen:

www.johannesburgsummit.org/html/sustainable_dev/p2_protecting_managing_resources.html#freshwater